

## Denkmalpflege und Photovoltaikanlagen Fortbildungsveranstaltung LEKA MV

Dr. Jan Schirmer  
Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern  
Domhof 4-5 | 19055 Schwerin

26. Juli 2023

# 1. Ziele der Fortbildung

- für den Bestand sensibilisieren
- für ein fachgerechtes, denkmalgerechtes Planen
- für eine Minimierung der Eingriffe
- für mehr Baukultur durch Gestaltqualität
- für eine gesamtheitliche Betrachtung der Denkmale, der schützenswerten baulichen Anlagen und Denkmalbereiche und ihrer Umgebung

## 2. Warum sind Denkmale wichtig

Denkmalpflege will die Informationen und Werte historischer Substanz für die Gegenwart und die künftige Generationen sichern. Aufgabe der Denkmalpflege ist es, darauf hinzuwirken, dass Veränderungen an einem Denkmal oder in dessen Umgebung das Wesen und die Eigenart des Denkmals bewahren.

Charta von Venedig: Als lebendige Zeugnisse jahrhundertealter Traditionen der Völker vermitteln die Denkmäler in der Gegenwart eine geistige Botschaft der Vergangenheit. Die Menschheit, die sich der universellen Geltung menschlicher Werte mehr und mehr bewusst wird, sieht in den Denkmälern ein gemeinsames Erbe und fühlt sich kommenden Generationen gegenüber für ihre Bewahrung gemeinsam verantwortlich. Sie hat die Verpflichtung, ihnen die Denkmäler im ganzen Reichtum ihrer Authentizität weiterzugeben.

Baudenkmale nehmen im Bundesdurchschnitt lt. Statistischem Bundesamt nur etwa 2,9 % des Gesamtgebäudebestandes ein.

# Denkmalschutz und Klimaschutz müssen zusammen betrachtet werden!



<https://www.vdl-denkmalpflege.de/klimaschutz>

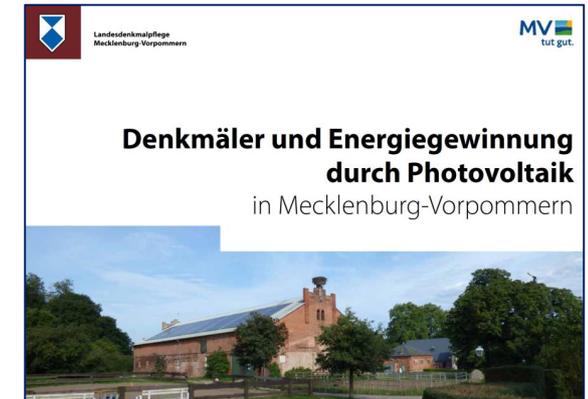
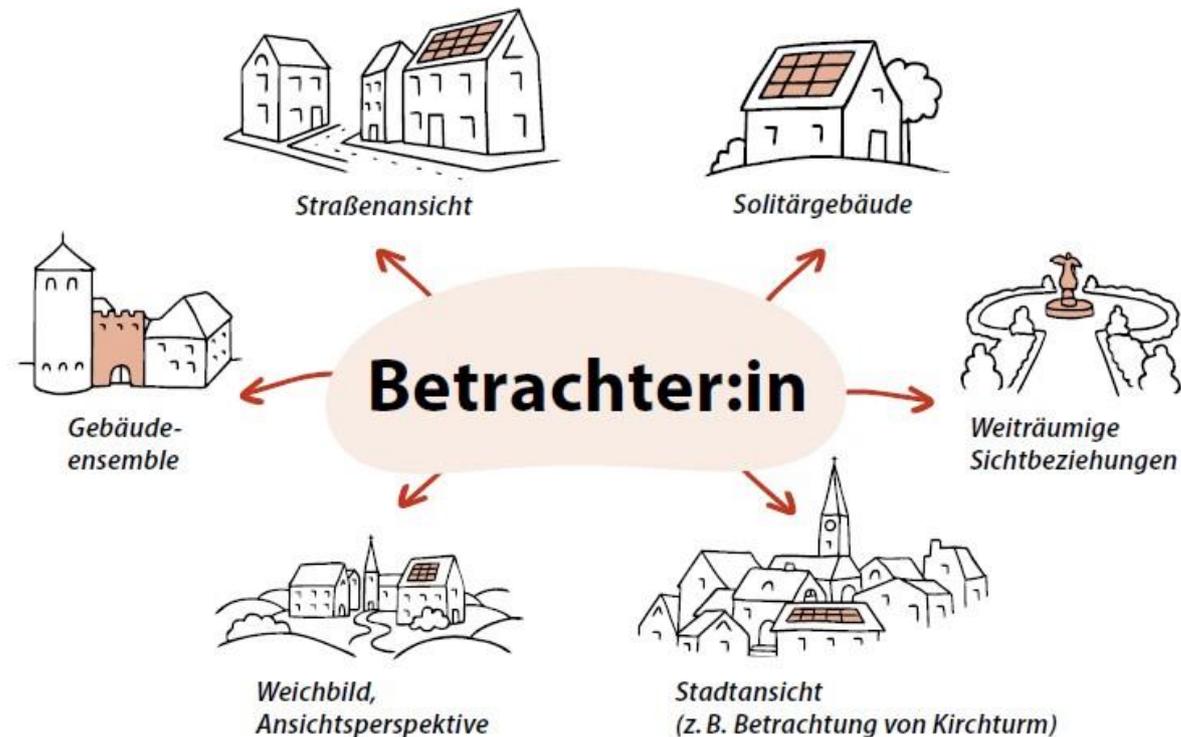
### 3. PV-Anlagen sind nur eine Möglichkeit der energetischen Ertüchtigung

1. Energieverbrauch reduzieren

2. Prüfen, welche Möglichkeiten zu einem sinnvollen Beitrag zur Klimawende bestehen

- welchen Bauzustand und welchen Energiebedarf hat das Gebäude aktuell
- welche sinnvollen energetischen Ertüchtigungen (Keller, Wände, Decke, Dach) sind möglich
- lässt sich die Energieeffizienz durch Gebäudetechnik sinnvoll steigern (z.B. Heizung, Solarthermie, Technik in Nichtwohngebäuden)
- besteht die Möglichkeit eines Fernwärmeanschlusses

## 4. Städtebauliche Situation und Umgebung des Denkmals betrachten



Auszug Leitfaden „Denkmäler und Energiegewinnung durch Photovoltaik in Mecklenburg-Vorpommern.“, Landesdenkmalpflege M-V, 2023, S. 5 © LAKD M-V/LD.

## 4. Städtebauliche Situation und Umgebung des Denkmals betrachten



Wismar, Luftbild © LAKD M-V/LD.

Wolgast, Luftbild © LAKD M-V/LD.



## 5. Städtebauliche Situation und Umgebung des Denkmals betrachten

Standortfrage: Alternativen zum Denkmal: Freifläche oder Nebengebäude



Güstrow, Heidbergweg © LAKD M-V/LD.

## 6. Weniger ist oft mehr – Gestaltungsbeispiele für Baukultur

- Dachflächenform, Dachdeckung, vorhandene Dachaufbauten, Verschattungen berücksichtigen
- Bei flach geneigten Dächern vollflächig und nicht aufgeständert
- Bei Steildächern kleinteilige, geometrisch klare, flächenbündige Dachfelder als Zutat
- Farbliche Angleichungen prüfen
- Städtebauliche Folgewirkung beachten

## 6. Weniger ist oft mehr – Gestaltungsbeispiele für Baukultur

Kleinteilige flächenbündige dachflächenintegrierte Anlage auf einem rückwärtigen hohen Anbau, der vom öffentlichen Raum nicht einsehbar ist



Schwerin © LAKD M-V/LD.

## 6. Weniger ist oft mehr – Gestaltungsbeispiele für Baukultur

Kombination mit Dachflächenfenstern auf einem Anbau statt auf dem Haupthaus



Schwerin © LAKD M-V/LD.

## 6. Weniger ist oft mehr – Gestaltungsbeispiele für Baukultur

Kleinteilige Solarthermie auf einem Satteldach mit engl. Schieferdeckung



Cuxhaven © LAKD M-V/LD.

## 6. Weniger ist oft mehr – Gestaltungsbeispiele für Baukultur

Farbangepasste rote Glasfläche auf ziegelroter Dachfläche im Denkmalbereich



Greifswald OT Wieck © LAKD M-V/LD.

## 6. Weniger ist oft mehr – Gestaltungsbeispiele für Baukultur

Städtebauliche Folgewirkung beachten – weitere Paneele in Firstnähe?  
Kleinteilige, geordnete Anlage mit vier Paneelen pro Einfamilienhaus



Schwerin© LAKD M-V/LD.

## 7. Kombinieren – Neubauten und Synergieeffekte für das Denkmal

Bei Neubauten im Ensemble sollten PV-Anlagen so integriert werden, dass sie aus dem öffentlichen Raum nicht einsehbar sind. Bei landschaftsprägenden Denkmalen, wie etwa der Klosteranlage Zarrentin am Schaalsee kann dies auch ein weiter entfernter Standort sein. Hier wurde eine semitransparente PV-Folie im Oberlicht in den architektonischen Entwurf integriert.



Zarrentin © Google maps.



Zarrentin © LAKD M-V/LD.

## 8. Rechtliche Rahmenbedingungen

### DSchG M-V

Jede An- oder Aufbringung einer Photovoltaikanlage auf einem denkmalgeschützten Gebäude, einem Gebäude in einem Denkmalbereich oder in deren Umgebung bedarf zuvor einer denkmalrechtlichen Genehmigung nach § 7 DSchG MV. Sie entfällt nur, wenn Sie für Ihr Vorhaben eine Baugenehmigung gem. LBO M-V benötigen.

### Erhaltungssatzungen nach BauGB

### Gestaltungssatzungen nach BauGB

### § 2 EEG entbindet nicht von den o.g. Genehmigungen

§ 105 GEG – Befreiungsmöglichkeit von den Vorgaben des GEG nutzen, wenn die Substanz oder das Erscheinungsbild beeinträchtigt oder andere Maßnahmen zu einem unverhältnismäßig hohen Aufwand führen.

# 9. Checkliste zur Antragstellung

## Denkmalrechtliche Betroffenheit

- Einzeldenkmal
- Sachgesamtheit (z. B. innerhalb einer denkmalgeschützten Gutsanlage liegend)
- Denkmalbereich
- Denkmalumgebung

## Vorhandene Satzungen

- Kommunale Satzungen
- Denkmalbereichsverordnung

## Denkmalbezogene Betroffenheit

- Substanz (z. B. Dachdeckung, Dachkonstruktion, Fassade)
- Erscheinungsbild
- Einsehbarkeit / Sichtbezüge

## Art der Nutzung

- Photovoltaikanlage zum Eigenbedarf
- Photovoltaikanlage zur kommerziellen Nutzung

## Unterlagen

- nachvollziehbare Beschreibung der beabsichtigten Maßnahme als Gesamtkonzept: Hierbei sollen alle mit der Maßnahme zusammenhängenden Maßnahmen wie erforderliche Leitungsdurchführungen, zusätzliche Einbauten etc. beschrieben werden.
- Standort des für die Maßnahme vorgesehenen Gebäudes (Lageplan, Fotos, Nah- und Fernaufnahmen)
- Angaben, zu anstehenden Instandsetzungsarbeiten, z. B. Reparatur / Erneuerung Dacheindeckung, Reparatur am Dachwerk, oder Verbesserung der Wärmedämmung notwendig werden
- Flächenbedarf der Anlage (gesamt und im Verhältnis zur Dachfläche, vermasste Darstellung der PV-Anlage im Plan)
- Art der Paneele (Farbe, Oberfläche, Struktur, Produktangaben)
- Anbringung / Montage (Aufdach- oder Indachlösung)
- Angaben zum zusätzlichen Lasteintrag und ggf. erforderlicher Verstärkungen der Dachkonstruktion

## 10. Resümee

Analyse des Bestandes und der Umgebung  
Erhalt des historischen Erscheinungsbildes und der Substanz  
Denkmale innen und außen betrachten (z.B. bei Stuckdecken)  
Sinnvolle, gesamtenergetische Sanierung planen  
Gemeinsam auf qualifizierter Grundlage Lösungen erarbeiten

Suchen Sie daher frühzeitig den Kontakt zu Ihrer Unteren Denkmalschutzbehörde  
und der Landesdenkmalpflege und sprechen Sie uns gerne an!

## Wissenswertes

Spartenbericht Baukultur, Denkmalschutz und Denkmalpflege, Hrsg. Statistisches Bundesamt, 2018.

Klimaschutz und Kirchen: Das Umwelt- und Klimaschutzbüro der Nordkirche unterstützt die Umsetzung der Klimaschutzziele der Nordkirche in den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein.  
[www.kirchefuerklima.de](http://www.kirchefuerklima.de)

Fakten zur Photovoltaik. Antworten auf die wichtigsten Fragen zur Solarenergie. Solar Cluster Baden-Württemberg e.V., 2016:  
[solarverband-mv.de/data/documents/SC\\_Faktenflyer\\_Photovoltaik\\_12S\\_v2.pdf](http://solarverband-mv.de/data/documents/SC_Faktenflyer_Photovoltaik_12S_v2.pdf)

Zusammenstellung aktuellster Fakten, Zahlen und Erkenntnisse zum Photovoltaik-Ausbau in Deutschland. Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE:  
[www.ise.fraunhofer.de/de/veroeffentlichungen/studien/aktuelle-fakten-zur-photovoltaik-in-deutschland.html](http://www.ise.fraunhofer.de/de/veroeffentlichungen/studien/aktuelle-fakten-zur-photovoltaik-in-deutschland.html)

Zentrale Anlaufstelle für die kostenlose und neutrale Beratung von Kommunen, Unternehmen und Bürgern rund um die Themen Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Klimaschutz ist die Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH (LEKA MV): [www.leka-mv.de](http://www.leka-mv.de)

## Weiterführende Literatur

Denkmalschutz ist Klimaschutz. Acht nachhaltige Vorschläge für eine zukunftsorientierte Nutzung des baukulturellen Erbes und seines klimaschützenden Potenzials. Hrsg.: Vereinigung der Denkmalfachämter in den Ländern, 2022.

[www.vdl-denkmalpflege.de/fileadmin/dateien/Klimaschutz/Bd.105\\_Denkmalschutz\\_ist-Klimaschutz\\_online.pdf](http://www.vdl-denkmalpflege.de/fileadmin/dateien/Klimaschutz/Bd.105_Denkmalschutz_ist-Klimaschutz_online.pdf)

Die Nutzung von Sonnenenergie am Denkmal. Fünf Punkte für einen nachhaltigen Einsatz von Solaranlagen auf und an Denkmälern, Hrsg. Vereinigung der Denkmalfachämtern in den Ländern, 2022. <https://www.vdl-denkmalpflege.de>

Solaranlagen und Denkmalschutz. Aktualisierung des Arbeitsblattes Nr. 37 „Solaranlagen und Denkmalschutz“ der VDL-Arbeitsgruppe Bautechnik aus dem Frühjahr 2010, 2021.

[www.vdl-denkmalpflege.de/fileadmin/dateien/Arbeitsbl%C3%A4tter/Arbeitsblatt\\_Nr\\_37\\_Solaranlagen\\_und\\_Denkmalschutz\\_2021.pdf](http://www.vdl-denkmalpflege.de/fileadmin/dateien/Arbeitsbl%C3%A4tter/Arbeitsblatt_Nr_37_Solaranlagen_und_Denkmalschutz_2021.pdf)

Energetische Ertüchtigung am Baudenkmal. Hinweise zur denkmalgerechten Umsetzung. Arbeitsheft der Arbeitsgruppe Bautechnik der Vereinigung der Denkmalfachämter in den Ländern (= Berichte zur Forschung und Praxis der Denkmalpflege in Deutschland 03), 2022.

[www.vdl-denkmalpflege.de/fileadmin/dateien/Arbeitshefte/VdL\\_Arbeitsheft\\_03\\_Online\\_Final.pdf](http://www.vdl-denkmalpflege.de/fileadmin/dateien/Arbeitshefte/VdL_Arbeitsheft_03_Online_Final.pdf)

Raumwirkung von Denkmälern und Denkmalensembles. Arbeitsblatt Nr. 51 der VDL-Arbeitsgruppe Städtebauliche Denkmalpflege, 2020.

[www.vdl-denkmalpflege.de/fileadmin/dateien/Arbeitsbl%C3%A4tter/VDL\\_AG\\_St%C3%A4dtebauliche\\_Denkmalpflege\\_Arbeitsblatt\\_Raumwirkung\\_51.pdf](http://www.vdl-denkmalpflege.de/fileadmin/dateien/Arbeitsbl%C3%A4tter/VDL_AG_St%C3%A4dtebauliche_Denkmalpflege_Arbeitsblatt_Raumwirkung_51.pdf)



Mecklenburg-Vorpommern

Landesamt für Kultur  
und Denkmalpflege

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Landesamt für Kultur und Denkmalpflege  
Mecklenburg-Vorpommern**

**Landesdenkmalpflege**  
Dr. Jan Schirmer  
Telefon +39 385 588-79322  
j.schirmer@lakd-mv.de

**[www.kulturwerte-mv.de](http://www.kulturwerte-mv.de)**